



Abend-

Zeitung.

214.

Dienstag, am 7. September, 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

An

Mit Uebersendung eines Körbchens
Apfelsinen.

Ein reiches Land hat uns geboren,
Am Sonnenbusen liegt's — ein Kind —
Dem aus der Schaale goldner Horen
Der Nektar ew'gen Maies rinnt.

Dort, in Europa's Völkerhallen
Tritt es als hohe Jungfrau ein,
Die freie Alpenstirn umwallen
Des Nordens Lilien hell und rein.

Des Südens heit're Flammen zünden
Des dunkeln Auges Fackel an,
Daf leicht der blinde Knabe finden
Der Mutter Siegesbahnen kann.

Und tausend Lebensengel wiegen
Sich auf dem Busen schwanenweich;
Olive, Lorbeer, Myrthe schmiegen
Versöhnt sich an dies Himmelreich.

Stolz von des Herzens Dome hallen
Die Glocken, die der Glaube weicht,
Doch auch verborgne Thränen fallen
Auf heil'ge Gräber alter Zeit.

Umflossen sind die zarten Glieder
Von einem Kleid aus Wellenschaum,
Und liebend steigt der Himmel nieder
Zu küssen des Gewandes Saum.

Wer dort in ihrer Jugendschöne
Die Reizende je hat erblickt,
Dem folgt ihr Nachhall als Camöne,
Die ihn mit ew'gen Rosen schmückt.

Dort eine Mutter sehn wir walten
Sie in der Künste ew'gem Haus,

Wo nur der Liebe Lichtgestalten
Geh'n mit dem Glauben ein und aus.

Viel Kinder ruh'n an ihrem Herzen,
Doch zwei — ein holdes Zwillingpaar *)
Weicht sie zu Priestern stummer Schmerzen
An der Vollendung Hochaltar,

Und schickt sie dann zur weiten Ferne;
Der Nacht gleich, die aus Himmels Haus
Schickt ihre Kinder — goldne Sterne —
Als treue Gottesboten aus.

Dort wandelt einsam die Matrone
Und lauscht verhaltener Töne Spiel,
Sie weint nach dem verlorenen Sohne,
Der in der Zeiten Kampfe fiel.

Der einst mit seiner Thaten Ruhme
Die Welt erfüllt', der er gebot;
Erinn'ung nur, die Grabesblume,
Blüht noch im stillen Abendroth.

Sieh, aller Herzen frohes Hoffen
Nach diesem Gottesacker zieht,
Denn hier nur steht der Himmel offen,
Den träumend unsre Sehnsucht sieht.

Uns, die dies reiche Land geboren,
Entführte räuberische Hand,
Und durch der Fremde Sklaventhoren
Zieh'n wir verwaist von Land zu Land.

Da ging Dein Herz — das nah' verwandte —
Ein Stern — Italiens Kindern auf;
Dort, sprach der Freund, der Dir uns sandte,
Sucht die verlorne Heimath auf!

Wilibald.

*) Malerei und Musik.